

*Dipl.-Ing. (FH) Ulrich Sieberath*  
**ift Rosenheim**  
*Institutsleiter*



## Die Bedeutung der Ersttypprüfung von Vorhangfassaden

Interview mit dem Institutsleiter des ift Rosenheim  
Ulrich Sieberath

### Frage 1:

**Was ist eine Ersttypprüfung und welche Ziele werden damit verfolgt?**

Eine Ersttypprüfung (ITT= Initial Type Test) ist die Ermittlung der Produkteigenschaften nach einer harmonisierten europäischen Produktnorm, beispielsweise der DIN EN 13830, an repräsentativen Prüfkörpern durch Messung, Berechnung oder andere Verfahren, die in der Produktnorm beschrieben sind. In Abhängigkeit vom Verwendungszweck kann die Ersttypprüfung sich auf die geforderten (mandatierten) Eigenschaften beschränken. In der Regel ist es ausreichend ein repräsentatives Element einer Produktfamilie der Ersttypprüfung für eine oder mehrere Leistungseigenschaften zu unterziehen. Eine Produktfamilie kann mehrere Kombinationen von Komponenten beinhalten, vorausgesetzt, dass sich die Eigenschaft des Produktes nicht verschlechtert. Bei der Prüfung kann deshalb die Verwendung des „Worst-Case-Ansatzes“ sinnvoll sein.

**Bild 1:** Wesentliche (mandatierte) Merkmale für Fassaden gemäß Produktnorm DIN EN13830 Vorhangfassaden, n. Tabelle ZA.1 (Normabschnitt in Klammern)



### Frage 2:

### Für welche Produkte und Eigenschaften ist eine Ersttypprüfung verbindlich und wer darf diese durchführen?

Die Liste der europäisch geregelten Bauprodukte, die der CE-Kennzeichnung unterliegen und die dazugehörigen Produktnormen bzw. europäisch technischen Zulassungsrichtlinien sind im Amtsblatt der EU veröffentlicht und beim Deutschen Institut für Bautechnik (DIBt, [www.dibt.de](http://www.dibt.de)) erhältlich. Die bei der CE-Kennzeichnung zu berücksichtigenden Eigenschaften finden sich im Anhang ZA der jeweiligen Produktnorm. Für Vorhangfassaden sind dies gemäss DIN EN 13830:

Tabelle ZA.1 — Für Vorhangfassaden geltende Abschnitte

Produkt: Montagesätze für Vorhangfassaden		
Bestimmungsgemäßer Anwendungszweck: Siehe Anwendungsbereich dieser Norm		
Wesentliche Merkmale	Abschnitt mit Anforderungen in dieser Norm	Stufen und/oder Klassen und Leistungsdarstellung
Brandverhalten	4.9	Klassen A1 bis F
Feuerwiderstand	4.8	Klassen in prEN 13501-2
Brandausbreitung	4.10	–
Schlagregendichtheit	4.5	technische Klassen
Widerstand gegen Eigenlast	4.2	kN
Widerstand gegen Windlast	4.1	kN/m <sup>2</sup>
Stoßfestigkeit	4.3	technische Klassen
Temperaturwechselbeständigkeit	4.15	Glasart
Widerstand gegen Horizontallasten	4.17	kN
Luftdurchlässigkeit	4.4	technische Klassen
Wasserdampfdurchlässigkeit <sup>a</sup>	4.12	–
Wärmedurchgang	4.7	W x m <sup>-2</sup> x K <sup>-1</sup>
Luftschalldämmung	4.6	dB
Dauerhaftigkeit <sup>a</sup>	4.11	–

<sup>a</sup> ANMERKUNG Für diese Merkmale gibt es keine speziellen Leistungsdarstellungen, jedoch führt die Übereinstimmung mit den entsprechenden Anforderungsabschnitten zu der Annahme, dass Übereinstimmung mit diesem Anhang besteht. Aus diesem Grund ist keine Begleitinformation zur CE-Kennzeichnung erforderlich.

Für die Durchführung von Ersttypprüfungen muss der Hersteller anerkannte Prüfstellen (sogenannte Notified Bodies) beauftragen. Details hierzu sind in der Produktnorm geregelt. Das ift Rosenheim ist anerkannte Prüfstelle (Notified Body 0757) für Vorhangfassaden gemäss EN 13830 sowie für nahezu alle Bauteile und Baustoffe der Fenster-, Fassaden-, Türen- und Torbranche.

Für Vorhangfassaden gemäss DIN EN 13830 ist zwischen der Prüfstelle und dem Hersteller folgende Aufgabenverteilung vorgesehen:

**Tabelle ZA.2.2 — Aufgabenverteilung bei der Bewertung der Konformität von Montagesätzen für Vorhangfassaden**

Merkmale	Aufgaben der benannten Stelle			Aufgaben des Herstellers		
	Ständige Überwachung, Beurteilung und Zulassung der FPC	Erstinspektion der FPC	Erstprüfung	Weitere Prüfung von Proben, die im Werk entnommen wurden	Erstprüfung	FPC
Brandverhalten nach System 1 <sup>a</sup>	Y	Y	Y	Y		Y
Brandverhalten nach System 3			Y			Y
Feuerwiderstand			Y			Y
Brandausbreitung			Y			Y
Widerstand gegen Eigenlast			Y			Y
Widerstand gegen Horizontallasten			Y			Y
Widerstand gegen Windlast			Y			Y
Luftdurchlässigkeit					Y	Y
Schlagregendichtigkeit					Y	Y
Luftschalldämmung					Y	Y
Wärmedurchgang					Y	Y
Wasserdampfdurchlässigkeit					Y	Y
Stoßfestigkeit			Y			Y
Temperaturwechselbeständigkeit					Y	Y
Dauerhaftigkeit					Y	Y

Y = die angezeigten Aufgaben sind für die entsprechenden Produktmerkmale durchzuführen

<sup>a</sup> ANMERKUNG Bei System 1 sind alle Merkmale, insbesondere das Brandverhalten, für die benannte Stelle von Interesse.

### **Frage 3:**

#### **Welche Aspekte sind für die Auswahl der Prüfkörper wichtig?**

Die Prüfkörper sind so zu wählen, dass sie repräsentativ für die gefertigten Produkte sind. Dies bedeutet, dass die verwendeten Komponenten und deren Verarbeitung bzw. Montage repräsentativ für die auf dem Markt gehandelten Produkte sind. Durch eine intelligente Prüfkörperauswahl können mit einer Prüfung mehrere Kombination von Komponenten bewertet werden. Das **ift** Rosenheim verfügt über eine nahezu 40-jährige Erfahrung bei der Auswahl von Prüfkörpern, Prüfungen und Gutachten und kann Hersteller deshalb optimal bei der Bestimmung der geeigneten Prüfkörper unterstützen. Auch die Erstellung von Prüfmitteln zur Durchführung der werkseigenen Produktionskontrolle und die regelmäßige Überwachung des Produktionsprozesses kann durch das **ift** Rosenheim übernommen werden.

### **Frage 4:**

#### **Welche Abweichungen vom geprüften Element sind zulässig und ab wann sind neue Prüfungen erforderlich?**

Abweichungen vom geprüften Element sind zulässig und liegen im Verantwortungsbereich des Herstellers. Der Hersteller hat darauf zu achten, dass der Austausch von Komponenten sowie die Änderung der Konstruktion und der Abmessungen keine Verschlechterung der Leistungseigenschaften zur Folge hat.

### **Frage 5:**

#### **Unter welchen Bedingungen können Metallbauer die Nachweise der Systemgeber zur CE-Kennzeichnung nutzen?**

Die Produktnorm DIN EN 13830 macht hierzu keine Aussagen. Angaben zu den Aufgaben von Systemgebern finden sich im „Guidance Paper M“. Hiernach können unter der Bezeichnung „Cascading ITT“ Prüfergebnisse von Systemgebern durch den Verarbeiter unter folgenden Bedingungen verwendet werden:

- Verwendung der gleichen Komponenten
- Der Systemgeber stellt Verarbeitungsrichtlinien zur Verfügung
- Der Verarbeiter ist für die korrekte Verarbeitung und das In-Verkehr-Bringen der Produkte verantwortlich

Der Verarbeiter hat die Verarbeitungsrichtlinien des Systemgebers in seine werkseigene Produktionskontrolle (WPK) aufgenommen